

Amtseinführung von Stadtpfarrer Thomas Rauch am Kirchweihsonntag, 16.10.2022

„Wir feiern Kirchweih als Erinnerung daran, dass Kirche immer zu reformieren und zu erneuern ist – als Erneuerung des Bewahrenswerten in der Kirche und mit Mut für Erneuerung“, erklärte der neue Stadtpfarrer von St. Lorenz Bischöflicher Geistlicher Rat (BGR) Thomas Rauch dieses Hochfest am Tag seiner offiziellen Amtseinführung durch Dekan Bernhard Hesse. In den momentan schwierigen Zeiten sei ihm wichtig, drei positive Dinge zu nennen: „Es ist schön, ein Christ zu sein; es ist schön, Pfarrer zu sein und es ist schön, in Kempten zu sein“, so Pfarrer Rauch Sonntagabend in seiner Predigt während des Festgottesdienstes in der Basilika, in dem er von 30 Priestern und Diakonen, unter ihnen sein Bruder Franziskanerpater Ulrich Rauch und der ehemalige Stadtpfarrer Dr. Bernhard Ehler sowie beinahe 50 MinistrantInnen begleitet wurde.

Prominenz aus dem kirchlichen und politischen Leben Kemptens, darunter Oberbürgermeister (OB) Thomas Kiechle, Alt-OB Dr. Ulrich Netzer sowie der evangelische Dekan Jörg Dittmar Vertreter der ACK Kempten, Fahnenabordnungen aus Kempten und Bobingen, wo Thomas Rauch die vergangenen Jahre als leitender Pfarrer und Dekan gewirkt hatte und eine Abordnung der Unterillertaler nahmen am stimmungsvollen Einführungsgottesdienst teil. Der Chor der Basilika unter der Leitung von Benedikt Bonelli bot in beeindruckender Art Antonin Dvoraks Messe in D-Dur dar, als Kantorin fungierte Annette Naumann.

Dekan Bernhard Hesse übernahm im Auftrag des Bischofs die förmliche Einführung des neuen Stadtpfarrers von St. Lorenz. Nach dem Verlesen der Ernennungsurkunde und der Erneuerung der Bereitschaft zum priesterlichen Dienst begleitete Pfarrer Hesse BGH Rauch zu den fünf liturgischen Orten, Taufbecken, Beichtstuhl, Ambo, Altar und Vorstehersitz.

Den „goldenen“ Schlüssel für die Basilika überreichten dem neuen Pfarrer anschließend Ivo Burger (Kirchenverwaltung) und Manuela Ludwig (Pfarrgemeinderats-Vorsitzende).

In seiner sehr persönlich gestalteten Predigt bekannte Pfarrer Rauch, er sei als Seelsorger auch Teamplayer und freue sich, seine langjährige Pfarrhausfrau und Gemeindereferentin Theresia Zettler sowie die Pastoralassistentin Luisa Stelzle neu an seiner Seite begrüßen zu dürfen. BGH Rauch führte weiter die drei positi-

ven Gedanken, Christ zu sein, Pfarrer zu sein und Kemptener zu sein aus. Durch ihren christlichen Glauben hätten sich in den herausfordernden letzten Monaten Menschen nicht herunterziehen lassen. Sie hätten Jesus in den Mittelpunkt gestellt und folgten ihm nach. Das sei der Kern des Glaubens, so Rauch.

Priester zu sein, sei für ein erfüllendes Geschenk, führte der Geistliche aus. Denn die Fülle der Aufgaben als Seelsorger und auch als leitender Pfarrer seien nicht nur belastend. Kempten und seine Basilika faszinierten ihn als geschichtlich denkenden Menschen, fuhr Rauch fort. Er sei außerdem begeistert von den engagierten Menschen in St. Lorenz und freue sich über die lebendige Ökumene, die auch sein Vorgänger Dr. Ehler vorgelebt habe. „Jesus ist der Leiter der Pfarrei St. Lorenz. Pfarrer kommen und gehen, Jesus bleibt“, stellte Rauch fest. Vor diesem Hintergrund versprach er, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen und seine Kraft in seinem Leitungsamt einzusetzen für die Einheit, die „Einheit in der Vielfalt“.

Kemptens Oberbürgermeister Thomas Kiechle Thomas Rauch hieß seinen Namensvetter und langjährigen guten Bekannten willkommen. „Die Pfarrei nimmt dich mit offenen Armen auf und die Stadt Kempten auch“, bemerkte Kiechle. An der Schnittstelle zwischen Kirche und Politik wünschte er sich, sich auf Gemeinsames zu besinnen und ein gutes gemeinsames Miteinander zu gestalten. „Ihr habts guat troffen!“, wandte sich Kiechle im Dialekt in voller Überzeugung an die Anwesenden.

Der evangelische Dekan Jörg Dittmar begrüßte Thomas Rauch auch im Kreis der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, freute sich über weiterhin gute gemeinsame ökumenische Zusammenarbeit und überreichte ihm das Buch „Kemptener Geheimnisse“.

Im Anschluss fand ein Stehempfang im Pfarrzentrum von St. Lorenz statt.